

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023

Beschluss-Nr. 23-1

Finanzen, Jahresrechnung 2022▪ **Genehmigung**

- 9.10 Finanzen
- 9.10.13 Jahresrechnung

Gemeinderätin Sandra Burlet Pavone stellt das Geschäft vor. Detaillierte Ausführungen sind im Beleuchtenden Bericht (Seite 4 bis 36) enthalten.

A. Ausgangslage (Weisung, Zusammenfassung)

Die Rechnung 2022 schliesst bei einem Gesamtertrag von 43.16 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 39.49 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 3.67 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 176'860 Franken. Die Einnahmen aus den allgemeinen Gemeindesteuern liegen rund 2.79 Mio. Franken über den budgetierten Steuererträgen. Dazu kommen knapp 2.82 Mio. Franken Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern.

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung (Ausgaben netto 3.506 Mio.) resultierte ein Mehraufwand von 672'350 Franken gegenüber Budget. Hier schlugen die höheren Ausgaben in den Allgemeinen Dienste von rund 500'000 Franken zu Buche, was im Wesentlichen höheren Honorarkosten zur Überbrückung von Personalengpässen in der Verwaltung sowie der externen Unterstützung von diversen Projekten geschuldet war. Die Bildung lag mit einem Nettoaufwand von 10.96 Mio. um 160'900 Franken unter Budget. Bei der Gesundheit belief sich der Nettoaufwand auf 4.18 Mio. Franken. Hauptgrund für den gegenüber Budget knapp 1.5 Mio. höheren Aufwand war der starke Anstieg bei der Langzeitpflege. Der Bereich Soziale Sicherheit (Ausgaben netto 2.88 Mio.) lag mit rund 564'000 Franken unter Budget, da viele Nachdeklarationen von vergangenen Jahren vorgenommen wurden.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen fielen mit 1.86 Mio. Franken um 1.39 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Einige grössere Projekte, namentlich bei den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, konnten nicht wie geplant durchgeführt und mussten in die Folgejahre verschoben werden. Ebenso zeigten sich die baulichen Anpassungen bei den Bushaltestellen als etwas weniger aufwändig als budgetiert. Auf der Einnahmenseite verzeichnete die Gemeinde im Verwaltungsvermögen mit 900'815 Franken ein Plus von 660'815 Franken, dies aufgrund höherer Gebühreneinnahmen für die Wasser- und Abwasseranschlüsse.

B. Kommentar und Empfehlung der RPK

Orlando Vanoli, Präsident RPK führt aus, dass die Rechnungsführung korrekt geführt wurde. In Bezug zum Inhalt kann die RPK festhalten, dass es sehr erfreulich ist, dass wiederum ein positiver Rechnungsabschluss vorliegt. Die Finanzkennzahlen zeigen heute sogar eine Übererfüllung.

Erfreulich ist auch der Selbstfinanzierungsgrad. Das Ergebnis ist dennoch mit Vorsicht zu betrachten, da es eine gewisse Abhängigkeit von der Grundstückgewinnsteuer aufzeigt. Es handelt sich dabei um eine höchst volatile Steuer. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 zur Genehmigung.

C. Detailberatung

Der Vorsitzende gibt das Wort zur Fragestellung und Beratung frei.

Es wurden lediglich wenige Fragen aus der Versammlung gestellt, welche durch den Gemeinderat beantwortet wurden.

D. Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Oberrieden wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) Bezirksrat Horgen, Seestrasse 124, Postfach, 8810 Horgen (zur Rechtskraftbescheinigung)
 - b) swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Limmatquai 62, 8001 Zürich
 - c) Präsident Rechnungsprüfungskommission
 - d) Abteilungsleitung Finanzen (Beilage der beiden Rechnungsexemplare)
 - e) Abteilungsleiter Steuern
 - f) Akten

Gemeindeversammlung Oberrieden



Reto Wildeisen
Gemeindepräsident



Philipp Ernst
Gemeindeschreiber

Versand: **26. Juni 2023**
me